



Mit den **Biblionews** informieren wir ein- bis zweimal im Jahr über wichtige Neuigkeiten und Aktivitäten rund um unsere Schulbibliothek und das Lesen.

Das Bibliotheks-Audit mit Erfolg bestanden!

Zusätzliche Finanzierung und didaktische Stunden für die Bibliothek als Anerkennung



Foto: CC0 Public Domain (pixabay)

Im September ist unsere Schulbibliothek von einem Zweierteam auf Qualitätsstandards hin begutachtet worden. Alle Bibliotheken im Lande werden oder wurden diesbezüglich geprüft. Dazu gibt es einen Katalog von 8 Qualitätsstandards (mit vielen Unterteilungen), die näher angesehen und begutachtet werden. Insgesamt hat unsere Bibliothek, laut Auditoren, überdurchschnittlich gut abgeschnitten.

Im Wortlaut: „Das gute

Abschneiden gleich beim ersten Audit ist u.a. auch auf die gute Zusammenarbeit und das persönliche Engagement von Schulbibliothekarin und Bibliotheksleiter zurückzuführen.“

Das freut uns als Schulteam und speziell das Bibliotheksteam! Kompliment! Konkret heißt das, es wurden 95 von 121 Punkten erreicht (zum Bestehen braucht es mind. 78,5 Punkte). Als Anerkennung und Anerkennung noch besser zu werden, hat die Bibliothek 5 didaktische Wochenstunden dazubekommen und zusätzliche Finanzierungsmittel erhalten, die von der Bibliothek für besondere Maßnahmen verwendet werden können. Sie sollen u.a. für bequeme Sitzkissen im Nebenraum eingesetzt werden. Im November wurde das Ergebnis im Detail mit Markus Fritz vom Amt für Bibliothekswesen vor Ort diskutiert. Das nächste Audit findet in vier Jahren statt.

NEWS



Seit kurzem haben wir eine besondere Praktikantin bei uns in der Bibliothek:

Teresa Maria Bacher

Termine

18. Mai: Begegnung mit Sepp Mall

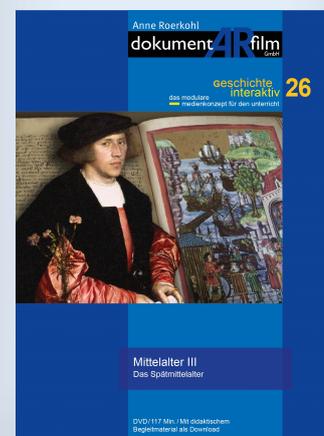
Schulende

Spieltag in der Bibliothek

Neue Medien



Wir haben Dokumentarfilm-Serien vervollständigt:



Unbedingt vorbeischaun

Einige konkrete Ergebnisse des Audit-Berichts

STÄRKEN (vom Bericht hervorgehoben)

- Ressourcen (Öffnungszeiten, Finanzierungsmittel von Seiten der Schule)
- Räumlichkeiten
- Technische Ausstattung > **Zusatzpunkte**
- Bestand (Medien...)
- Öffentlichkeitsarbeit > **Zusatzpunkte**
- Zusammenarbeit mit anderen Schulen
- Zusammenarbeit und persönliches Engagement Schulbibliothekarin-Leiter
- Gute Rückmeldung bei Umfragen (LP und SchülerInnen)
- Überdurchschnittlich viele Unterrichtsstunden finden in der BIB statt

SCHWÄCHEN (Verbesserungsmöglichkeiten)

- Räumlichkeiten (Nebenraum aufwerten, Gartenbereich besser integrieren, bequeme Sitzecken fehlen)
- Didaktische Materialien der Fachgruppen allen zur Verfügung stellen (über BIB vernetzen)
- Mehr Leseförderung, speziell in der Zweit- und Fremdsprache anbieten
- Zusammenhang erheben zwischen BIB-Angeboten und Lernerfolg bei Schüler/innen (z.B. über Umfrage)
- Vorhandene didaktische Stunden für die BIB nutzen (z.B. für Leseförderungsprojekte)

Fotoausstellung

„Mit der Linse erzählen“



Die Fotowerkstatt im letzten Jahr für Schüler des Realgymnasiums, der Technologischen Fachoberschule und der italienischen „Gandhi“-Oberschule sollte die Wahrnehmung schärfen und dazu hinführen, mit Bildern „erzählen“ zu lernen. Dabei haben Schüler nicht nur Bilder aus Meran, sondern auch aus der eigenen Lebenswelt festgehalten. Es ging nebenbei ebenso um das Thema Bildrechte.

Der Workshop-Leiter aus Sizilien Pino Ninfa war außerdem für einen Vortrag über Südafrika bei der Meraner UPAD eingeladen. Nach insgesamt fünf Tagen Arbeit und Vorträgen in Schulklassen mit dem Fotografen hatten Schüler der Workshop-Gruppe weiter Fotos gemacht. Eine kleine Arbeitsgruppe hat aus den eingegangenen Fotos im Herbst eine Auswahl getroffen. Aus diesen Schüler-Bildern ist die im Januar eröffnete Fotoausstellung zusammengestellt worden.

Eingeführt haben die Ausstellung die beiden **Schuldirektoren Riccardo Aliprandini** („Gandhi“) und **Franz Josef Oberstaller**, die der Arbeitsgruppe und den aktiv beteiligten Schülern dankten.





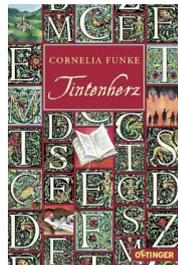
Unser Schülerbibliotheksrat

v.r.n.l.: Selina Schwarz, Regina Kollmann, Tanja Gruber, Lara Pöhl, Anna Brandstätter, Thea Unterholzner, Samuel Former. Es fehlt: Lukas Stampfl

Lieblingslektüren unseres Schülerrats

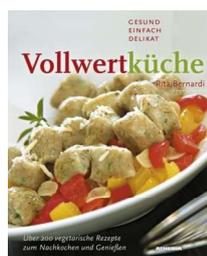
Anna:

Lesen ist für mich wie Träumen mit offenen Augen. Mein Lieblingsbuch ist **„Tintenherz“** von Cornelia Funke, weil es einfach wunderschön geschrieben ist und man in eine andere Welt eintauchen kann.



Lara:

Meine Lieblingsbücher sind **Kochbücher**, da ich lieber esse als lese.



Selina:

Meine Lieblingsbücher sind **Fantasy-Bücher**, da man in eine andere Welt abtauchen kann.

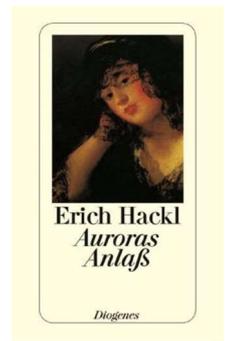
Samu:

Ich selbst habe eine sehr ausgeprägte Fantasie, daher sind meine Lieblingsbücher **Fantasy-Bücher**.



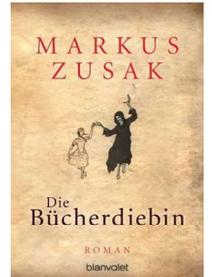
Thea:

Lesen ist für mich wie Reisen, man schlägt ein Buch auf und betritt sofort eine neue Welt. Mein Lieblingsbuch ist **„Auroras Anlass“** von Erich Hackl, weil die Geschichte wunderschön und doch todtraurig ist.



Regina:

„Irgendwann einmal werde ich über euch allen stehen, so freundlich, wie es mir möglich ist. Eure Seelen werden in meinen Armen liegen. Auf meiner Schulter wird eine Farbe ruhen. Sanft werde ich euch davontragen.“ (S.10) Mein Lieblingsbuch ist **„Die Bücherdiebin“** von Markus Zusak, weil die herzerreißende Geschichte des Mädchens mir den Atem raubte.



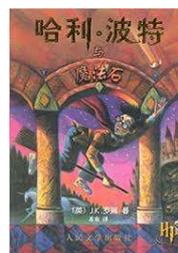
Lukas:

Zurzeit lese ich am liebsten die Zeitschrift **„CHIP“**, welche zu Anfang jedes Monats erscheint. Für mich als Technik-Guru ist es eine unterhaltende, aber auch informierende Lektüre, sei es auf dem Schulweg wie auch zuhause auf der Coach mit einer Tafel Schokolade als Beilage.



3

Tanja:



It's LeviOsa not Leviosaa! Mein Lieblingsbuch ist „Harry Potter“.

Did you know about "Harry Potter"?

The series has been translated into 80 languages, placing Rowling among the most translated authors in history. The books have seen translations to diverse languages such as Korean, Armenian, Ukrainian, Arabic, Urdu, Hindi, Bengali, Bulgarian, Welsh, Afrikaans, Albanian, Latvian, Vietnamese and Hawaiian. The first volume has been translated into Latin and even Ancient Greek,[85] making it the longest published work in Ancient Greek since the novels of Heliodorus of Emesa in the 3rd century AD.

from: en.wikipedia.org

Schulbibliothek Öffnungszeiten

Mo+Mi 7:40-16:30

Di+Do 7:40-17:00

Freitag 7:40-13:10

Sommeröffnungszeiten s. Webseite

Praktikantin in der Schulbibliothek



Vom 9. bis 17. April absolvierte Teresa Marie Bacher, Maturantin am Kunstgymnasium Meran, ein **Praktikum in unserer Bibliothek**. Mit welcher Aufgabe wir sie auch betreuten – Teresa Marie war mit viel Freude, Begeisterung und Einsatz dabei, erlernte das Einbinden von Büchern, erstellte Listen von Klassensätzen, buchte die Rückgaben mittels Barcode-Scanner, half beim Sortieren und Verräumen der Medien u.a.m. Die Bibliotheksmitarbeiter ließen sich von Teresa Maries Fröhlichkeit anstecken, und durch ihre offene, mittelsame Art gewann die Praktikantin rasch die Sympathie der Bibliotheksbenutzer. Die gewiefte 19-Jährige mit Down-Syndrom würde sich gern interessierten Schülern vorstellen und von ihrem Alltag zu Hause, in der Schule und von ihren Hobbies erzählen. Dafür hat sie eine PowerPoint-Präsentation vorbereitet.



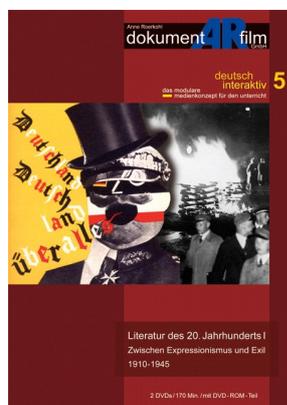
BiblioSnaps
täglich

→ Welche Klasse wäre interessiert, Teresa Marie im Rahmen einer Schulstunde näher kennen zu lernen? Zwecks Terminabsprache wendet euch bitte an Bibliothekarin Greti, die den Kontakt mit der Schülerin und deren Betreuerin herstellen wird.

Neue DVD-Serien in deiner Bibliothek



Geschichte



Deutsche Literatur

...und vieles mehr findest du in deiner Schulbibliothek

WhatsApp ab 16 und Facebook auch?

Vor kurzem (24. April) hat die WhatsApp-Zentrale in Kalifornien bekannt gegeben: Sie hebt das Mindestalter für Nutzer von 13 auf 16 Jahre an. Die Änderung ist Teil der Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die am 25. Mai in Kraft tritt. Die DSGVO erfordert für Jugendliche bis 16 Jahre die Zustimmung der Eltern zur Datenverarbeitung.

Die Verordnung verlangt allerdings keine harte Kontrolle der Altersgrenze - etwa durch das Hochladen eines Altersnachweises. Ein solcher Mechanismus ist bei WhatsApp auch nicht geplant. Neue und bestehende WhatsApp-Nutzer werden demnächst in der App abgefragt, ob sie älter als 16 sind.

Facebook, der Mutterkonzern von WhatsApp, geht einen anderen Weg, um bei seinen Nutzern im Alter zwischen 13 und 15 Jahren den gesetzlichen Bestimmungen gerecht zu werden. Sie müssen einen Elternteil oder einen anderen Berechtigten angeben, der die Erlaubnis für die volle Nutzung von Facebook gibt; andernfalls steht ihnen nur eine eingeschränkte Version zur Verfügung.

Neue EU-Datenschutzregeln

➤ Was ändert sich für Bürger?

Noch umfassender als bisher müssen Bürger darüber informiert werden, welche Daten in welcher Form über sie gespeichert sind – und wie diese verwendet werden. Neu eingeführt wird mit der DSGVO beispielsweise auch ein "Recht auf Vergessen werden", das Bürger in bestimmten Fällen einfordern können, und dass strenge Datenschutzeinstellungen in Zukunft der Standard sein müssen. (ab Mai 2018!)